

Elektronische Signatur mit petsXL

Es ist mittlerweile möglich, direkt aus EasyVet heraus **Dokumente inklusive** der Option zur **elektronischen Signatur** an einen mit petsXL verbundenen Tierhalter zu senden. Besonders hervorzuheben ist, dass Sie Ihre Dokumente individuell erstellen, Unterschriftsfelder einfügen und diese situativ oder termingebunden an den Tierhalter übermitteln können. Bei der elektronischen Signatur verfolgt VetZ eine [mehrstufige Strategie](#), bei der Sie flexibel entscheiden können, welche Signaturform für den jeweiligen Fall angemessen ist.

Die „Einfache elektronische Signatur“ wird von VetZ empfohlen für das klassische „gelesen & akzeptiert“ in den üblichen Dokumenten wie DSGVO oder Behandlungsvertrag.

Die „Fortgeschrittene Elektronische Signatur“ wird angeraten z.B. bei Narkoseaufklärung eines Zuchthengstes.

Offiziell heißt es aus der [Bundesdruckerei](#)

EES Einfache elektronische Signatur	FES Fortgeschrittene elektronische Signatur	QES Qualifizierte elektronische Signatur
 Niedrige Beweiskraft durch Authentifizierung des Unterzeichnenden	 Hohe Beweiskraft durch Authentifizierung des Unterzeichnenden	 Maximale Beweiskraft durch Zertifikat und Identifizierung des Unterzeichnenden
Für Dokumente ohne besondere gesetzliche Auflagen und mit geringem Haftungsrisiko.	Für Dokumente ohne besondere gesetzliche Auflagen und mit mittlerem Haftungsrisiko.	Äquivalent zur handschriftlichen Unterschrift. Für Dokumente mit Schriftformerfordernis und hohem Haftungsrisiko.

Die **einfache elektronische Signatur (EES)** umfasst digitale Daten, die anderen elektronischen Daten beigefügt oder logisch mit ihnen verknüpft sind. Beispiele hierfür sind eingescannte Unterschriften oder die Eingabe des Namens unter einer E-Mail. Diese Signaturform bietet jedoch nur ein geringes Sicherheitsniveau, da die Identität des Unterzeichners nicht verifiziert wird und somit die Authentizität und Integrität des Dokuments nicht gewährleistet sind.

Im Gegensatz dazu erfüllt die **fortgeschrittene elektronische Signatur (FES)** höhere Sicherheitsanforderungen. Sie ist eindeutig dem Unterzeichner zugeordnet und ermöglicht dessen Identifizierung. Zudem wird sie mit Mitteln erstellt, die der Unterzeichner unter seiner alleinigen Kontrolle hält, wodurch die Unterschrift vor unbefugter Nutzung geschützt ist. Eine nachträgliche Veränderung des signierten Dokuments kann erkannt werden, was die Integrität des Dokuments sicherstellt.

Eine QES basiert immer auf einem **qualifizierten Zertifikat**, das die **Gültigkeit der Unterschrift** belegt und von einem Zertifizierungsanbieter erstellt wird.

Um eine QES zu erstellen sind zwei Dinge notwendig:

1. digitales Zertifikat
2. elektronische Signaturerstellungseinheit

Früher war die elektronische Signaturerstellungseinheit zum Beispiel ein Kartenlesegerät. Es wurde verwendet, um das auf einer Karte gespeicherte Zertifikat zu lesen. Heute kann die QES auch **ohne Hardware** generiert werden, zum Beispiel in einer Cloud.

Ist eine elektronische Signatur qualifiziert, bietet sie ein **hohes Maß an Sicherheit** und ist der **eigenhändigen Unterschrift rechtlich gleichgestellt**. Außerdem findet bei der QES eine Verschlüsselung statt. So ist sichergestellt, dass eine nachträgliche Veränderung der Daten eindeutig nachvollziehbar ist.

Bei der QES ist der Unterzeichner zweifelsfrei identifizierbar. Dazu wird das **Zertifikat mit der Identität verknüpft**. Als Verfahren zur Authentifizierung kommen sichere Verfahren wie die folgenden infrage:

- Zwei-Faktor-Authentifizierung
- Video-Identifizierung
- eID-Funktion des Personalausweises
- persönliche Identifizierung

Sie spüren jetzt sicherlich schon, dass die qualifizierte elektronische Signatur eher für den Praxiskredit als die Narkoseeinwilligung nötig ist.

Zusammenfassend bietet die fortgeschrittene elektronische Signatur im Vergleich zur einfachen ein höheres Maß an Sicherheit und Verlässlichkeit, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung des Unterzeichners und der Unveränderbarkeit des Dokuments.

Technischer Aufwand nötig:

- Sie haben eine easyVET Version R9 / 03 vom 29.11.2024 oder neuer installiert.
- Für den späteren [Versand](#) der Dokumente müssen Sie außerdem petsXL [aktiviert](#) haben (je Arbeitsplatz von dem das Gerät in der Netzwerk-Variante angesteuert werden soll)
- Zeit-Dienstleistung bei VetZ zur Einrichtung & Anpassung Ihrer Texte & Vorlagen

Mithilfe dieser [Videoanleitung](#) haben Sie Ihre zu signierende Texte überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht. Diese dienen nun als Vorlage

[Online-Gesprächstermin direkt mit dem Smartemis IT-Team vereinbaren](#)